

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 23. Juni 2022 stellen der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräte und die Bezirksrätin Mag.^a Amela Mirković nachstehenden

Antrag

betreffend die

Regulierung von E-Scootern

Die Bezirksvertretung Wieden ersucht die amtsführende Stadträtin Mag.^a Ulli Sima, ihre Bemühungen um eine stärkere Regulierung der Betreiberfirmen von E-Scootern fortzuführen und dabei insbesondere darauf hinzuwirken, dass Nutzer:innen von E-Scootern deutlicher auf die Regeln der StVO hingewiesen werden (etwa durch Übermittlung der Regeln des gesetzeskonformen Fahrverhaltens auf das Mobiltelefon und der Notwendigkeit zur Zustimmung mittels Bestätigung) und Betreiberfirmen dazu gebracht werden, ihre Fahrzeuge mit wirksamen Technologien zur Einbremsung und Verhinderung abweichenden Fahrverhaltens auszustatten.

Begründung

E-Scooter stellen im innerstädtischen Bereich ein wachsendes Verkehrssicherheitsrisiko dar. Wie zahlreiche Beschwerden und behördlich ermittelte steigende Unfallzahlen nahelegen, gehören rücksichtsloses oder unbedachtes Verhalten der Nutzer:innen von Scootern, wie Rasen, Befahren von Gehsteigen, Missachtung der Regeln des Vorrangs und von Ampeln, Gefährdung älterer Personen und von Kindern, Nutzung zu zweit oder sogar zu dritt, Abstellen von Scootern in Gehrelationen, auf Radwegen, Schutzwegen, in Stationen des öffentlichen Verkehrs oder vor Hauseingängen zu den alltäglichen Erfahrungen von Bezirksbewohner:innen im innerstädtischen Bereich. Obwohl bereits vielfach auf diese Probleme hingewiesen wurde und die Stadt Wien bereits erfolgreich Maßnahmen der Regulierung gesetzt hat, zeigen die Zunahme an Beschwerden und die steigenden Unfallzahlen, dass sich die Lage verschlimmert. Es ist daher aus Sicht der Bezirksvertretung dringend erforderlich, rasch weitere Regulierungsschritte vorzunehmen.